

B.A.-Studium im Ergänzungsfach Philosophie

nach der ab WS 2011/12 gültigen Prüfungsordnung

Aufbau des Studiums

Im Ergänzungsfach Philosophie sind 5 Module zu studieren:

- die Einführungsmodule EM I – III
- zwei weitere Qualifikationsmodule (QM I – VII) nach Wahl (Wahlpflichtmodule). Eines dieser Module muss aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie (QM I, QM III, QM IV, QM VII), das andere aus dem Bereich der Praktischen Philosophie (QM II, QM V, QM VI, QM VII) stammen. QM VII lässt sich beiden Bereichen zuordnen.

Jedes Modul besteht aus zwei Veranstaltungen und einer Einzelleistung.

Studienleistungen

In jeder einzelnen Veranstaltung werden durch qualifizierte Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung 3 LP erworben.

Zusätzlich muss in jedem Modul eine weitere Einzelleistung (nochmals 3 LP) erbracht werden. Dafür gilt Folgendes:

- in den Einführungsmodulen: Einzelleistung je nach Vorgaben der Lehrpersonen (ggf. auch Klausuren).
- in den Qualifikationsmodulen: Eine Einzelleistung besteht in einer Hausarbeit (10-15 Seiten); die andere ist eine mündliche Prüfung (30 min). Die Einzelleistung ist jeweils einer der beiden Veranstaltungen des Moduls zugeordnet.

Studienverlauf

Semester	Veranstaltungen in Philosophie
1.	<ul style="list-style-type: none">• EM I.1: Logisch-hermeneutische Propädeutik• EM I.2: Formale Logik• EM III.1: Einführungskurs Ethik
2.	<ul style="list-style-type: none">• EM II.1: Einführungskurs Erkenntnistheorie
3.	<ul style="list-style-type: none">• EM II.2: Geschichte der Theoretischen Philosophie• erste Veranstaltung des 1. Wahlpflichtmoduls
4.	<ul style="list-style-type: none">• EM III.2: Geschichte der Praktischen Philosophie• zweite Veranstaltung des 1. Wahlpflichtmoduls
5. / 6.	<ul style="list-style-type: none">• 2. Wahlpflichtmodul

Abweichungen von diesem Studienverlauf sind möglich. Beachten Sie jedoch, dass die Einführungsmodule zuerst absolviert werden müssen und dass viele Veranstaltungen nur in jedem zweiten Semester angeboten werden.

Weitere Bestandteile des Studiums:

- Kernfach
- Studium generale
- Praktikum (9 LP)
- B.A.-Arbeit (9 LP)

Fremdsprachenkenntnisse

Bis zum Ablauf des ersten Studienjahres müssen Kenntnisse in Englisch und in einer weiteren Fremdsprache nachgewiesen werden. Als Nachweis genügen das Abiturzeugnis (bzw. Äquivalent) oder universitäre Sprachkurse.

Modulübersicht

<u>EM I: Philosophische Basiskompetenzen</u> EM I.1: Logisch-hermeneutische Propädeutik EM I.2: Formale Logik
<u>EM II: Theoretische Philosophie</u> EM II.1: Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie EM II.2: Geschichte der Theoretischen Philosophie
<u>EM III: Praktische Philosophie</u> EM III.1: Ethik/Rechtsphilosophie und Sozialphilosophie EM III.2: Geschichte der Praktischen Philosophie
<u>QM I: Metaphysik</u> QM I.1: Metaphysik QM I.2: Metaphysik
<u>QM II: Ethik und Angewandte Ethik</u> QM II.1: Ethik QM II.2: Angewandte Ethik
<u>QM III: Anthropologie und Philosophie des Geistes</u> QM III.1: Anthropologie QM III.2: Philosophie des Geistes
<u>QM IV: Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie</u> QM IV.1: Erkenntnistheorie QM IV.2: Sprachphilosophie
<u>QM V: Metaethik und Normative Ethik</u> QM V.1: Metaethik QM V.2: Normative Ethik
<u>QM VI: Rechtsphilosophie und Sozialphilosophie</u> QM VI.1: Rechtsphilosophie QM VI.2: Sozialphilosophie
<u>QM VII: Geschichte der Philosophie</u> QM VII.1: Texte und Positionen der Theoretischen Philosophie QM VII.2: Texte und Positionen der Praktischen Philosophie

Alle Angaben sind vorbehaltlich der Akkreditierung des Studiengangs im WS 2011/12.

Stand: September 2011